

Vorreitermodell feiert zehnten Geburtstag

Betriebskindergarten „Pascals Zwerge“ fand 2002 landesweit Beachtung. Schnelle Rückkehr in den Job. Finanziert von vier Firmen.

VON LAURA KNOPS

Aachen. Kinder und Beruf – für viele Arbeitnehmer ist das ein schwieriges Thema. Trotz des ab 2013 geltenden Rechtsanspruchs gibt es auch in Zukunft immer noch zu wenig Betreuungsplätze für U3-Kleinkinder in öffentlichen Kindergärten. Um jungen Eltern den Einstieg zurück in den Beruf zu erleichtern, gründeten vier Aachener Firmen 2002 den ersten Betriebskindergarten für Unterdreijährige und waren damit ein Vorreiter in Nordrhein-Westfalen. Mit der Eröffnung gingen die Unternehmen Atos Worldline, DAS, HUP und Inform neue Wege als familienfreundliche Arbeitgeber.

Zehnjähriges Jubiläum feiert die Kindertagesstätte „Pascals Zwerge“ in diesem Jahr und hat eine echte Erfolgsgeschichte zu erzählen. Angefangen mit sechs Kindern, werden nun insgesamt 25 „Zwerge“ in den Räumlichkeiten der HUP AG in der Pascalstraße in Oberforstbach betreut.

„Uns ist es wichtig, dass unsere Mitarbeiter gute Möglichkeiten haben, Familie und Beruf zu vereinen. Wir wollen sie mit dem Angebot entlasten und an das Unternehmen binden, auch wenn sie Eltern sind“, erklärt Adrian Weiler, Geschäftsführer von Inform.

Finanziert wird das Projekt von



Zehn Jahre Betriebskindergarten „Pascals Zwerge“: Genau wie die Leiterin der Einrichtung, Susanne Nießen (rechts), sind die Eltern vom Konzept überzeugt. Foto: Heike Lachmann

den vier beteiligten Firmen und über den Trägerverein Pascals Zwerge e.V., dem auch die Regionalstelle Frau und Beruf der Stadt Aachen angehört. Dazu übernehmen die Eltern einen Anteil, der individuell von den Unternehmen festgelegt wird.

„Zwergengarten“ steht auf dem Schild an der Tür, hinter dem die Kleinen spielen, toben und basteln können. Zahlreiche Spielsachen, eine Ecke zum Ausruhen und ein großer Garten stehen ihnen dazu zur Verfügung. Während Mama und Papa bei der Arbeit sind, ver-

bringen die Kinder ihren Tag ganz in deren Nähe.

Zwischen sechs Monaten und drei Jahren sind die Kinder, die in der Obhut von Leiterin Susanne Nießen und fünf weiteren Betreuerinnen den Betriebskindergarten „Pascals Zwerge“ besuchen. Be-

treuungs- und Arbeitszeiten sind dabei aufeinander abgestimmt, so ist die Betreuung ganz individuell auf die Bedürfnisse von Eltern und Kindern angepasst.

„Zahlreiche Vorteile bietet die arbeitsnahe Betreuung. Vor allem für Eltern, die schnell wieder in ihren Beruf zurückkehren möchten, ist der Kindergarten ein Segen“, beschreibt Nießen. Das sieht auch Margo van Bokhoven so – seit August geht ihr elf Monate alter Sohn in den Betriebskindergarten, während sie nach und nach wieder in den Arbeitsalltag einsteigt.

„Es ist toll, mein Kind, ganz in der Nähe zu haben. Außerdem ist es schön alle Kinder und Eltern persönlich zu kennen“, erklärt die junge Mutter.

„Die Software und IT-Branche entwickelt sich sehr schnell, weshalb viele Eltern ohne lange Pause zurück in den Berufsalltag wollen“, erklärt Weiler.

„So können wir den jungen Müttern und Vätern ermöglichen, wieder langsam einzusteigen und während den ersten Jahre ihres Kindes weder bei der Arbeit, noch zu Hause etwas zu verpassen“, fügt er hinzu.

Zwei Mal wurde die Tagesstätte schon ausgezeichnet: von der Stadt Aachen mit dem Prädikat „Familienfreundlich“ und vom Bistum Aachen.